

DIE INHALTSANGABE

Einübung der Schreibform am Beispiel von Hebels "Der Barbierjunge von Segringen"

**DIE
GUTE
STUNDE**

Sebastian Arnold

Hinweise zum Material

Die Inhaltsangabe fasst einen Text bekanntlich knapp, sachlich und in eigenen Worten zusammen, sodass ein unwissender Leser über das Wesentliche informiert wird. Sie ist im Unterschied zur Nacherzählung nicht auf detaillierte Schilderung, Spannung und persönlichen Nachvollzug (im Sinne der Perspektivübernahme) angelegt. Es geht in der Textwiedergabe vielmehr um eine Art von sachlicher Distanzierung, die Verstehen und die Fähigkeit zur Priorisierung notwendig macht. Das hiermit verbundene Problem liegt auf der Hand: Im Deutschunterricht der Unterstufe sollte Literatur vor allem erlebt und nachempfunden werden, detailliert und anschaulich wird geschildert. In Klasse 7 bildet die Inhaltsangabe in Baden-Württemberg einen Paradigmenwechsel im Schreibunterricht. Dieser Kontrast führt bei der Erstvermittlung gefühlt zu schlechteren Leistungseinordnungen. Die Abstraktionsleistung, etwas auf das Wesentliche reduzieren zu können, ist nicht nur eine besondere Verstehensleistung, sondern auch ein schwer vorstellbarer Vorgang für Heranwachsende.

In einem Flugzeug haben die Schülerinnen und Schüler aber diese Abstraktionserfahrung in übertragbarer Form schon einmal gemacht, da sie durch die Distanz zum Erdboden erkennen, wie sich ganze Städte von Details auf ein Ganzes abstrahieren. In dieser Form wird eine Beschränkung auf das Wesentliche besser nachvollziehbar. Das Bild der Helikopterfahrt wird daher als Verstehensstütze gebraucht, um die Inhaltsangabe als Schreibform greifbar zu machen.

Die Einführung der Schreibform anhand des Textes „Der Barbierjunge von Segringen“ folgt der Logik, dass allgemeine Vorgaben direkt an einem Textbeispiel und einem Erwartungshorizont nachvollzogen

Metapher zur Erläuterung der Schreibform: Der Text als Fluss, Helikopterhöhe als Schreib Anforderung (siehe Lernvideo / QR-Code)

Inhalt: Sebastian Arnold
Layout: Florian Adler



Die Inhaltsangabe

Materialübersicht

Der Einstieg:

Bildimpuls & Aussagen zum Text

Textgrundlage:

Hebel: Der Barbierjunge von Segringen

Erarbeitungsaufgaben:

Vom Inhalt zum Schreiben

*für den
Visualiser*

Anleitung:

Eine Inhaltsangabe aufbauen und verfassen

Lernübersicht + Lösungsblatt:

Der Text als Fluss

Inhalt und Thema:

Eine Inhaltsangabe vervollständigen

Stundeneinstieg + Schreibkonferenz:

Die Figuren und das Fernsehen

*für den
Visualiser*

Einstieg + Arbeitsblatt:

Sprachliche Raffungstechniken

*für den
Visualiser*

werden. Die Kalendergeschichte ist als Textgattung für die Inhaltsangabe geeignet, weil die vermeintlich geringe Komplexität des Inhalts, die Beschränkung auf eine relativ deutliche Einheit von Figur, Ort und Zeit sowie die Konzentration auf die Vermittlung einer Lehre den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die für sie schwierige Textreproduktion einfacher macht. Mit sprachlichen Raffungstechniken wird eine Alternative zur Wiedergabe direkter Rede im Konjunktiv I vorgestellt. Den gemeinfreien Text „Der Barbierjunge von Segringen“ finden Sie kostenfrei unter folgendem Link:

<https://gutenberg.spiegel.de/buch/schatzkastleindes-rheinischen-hausfreundes-8818/66>



Bildquelle
Sebastian Arnold

Aufgaben

Aussagen zum Text

A Für den Lehrjungen wiegt das Geld höher als die angebliche Gefahr.

Richtig Falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

B Der Fremde von der Armee ist in der Kalendergeschichte derjenige, der als kaltblütig und verwegen zu bezeichnen ist.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

C Die Moral der Geschichte lautet: Lass dich von niemandem rasieren.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

- 1 Beschreibt das Bild möglichst anschaulich.
- 2 Überlegt, auf wen der beiden sich die Aussage auf dem Bild bezieht.
- 3 Woran macht ihr fest, dass die eine Figur als „verwegen“ und „kaltblütig“ zu bezeichnen ist.
- 4 Hör dir den Text von Johann Peter Hebel vollständig an, indem du den QR-Code einscannst. Beantworte anschließend die Fragen durch simples Ankreuzen.
- 5 Lies den ausgeteilten Text anschließend und unterstreiche Stellen, die dir als Beweis der Einschätzung dienen. Du kannst deine Einschätzung nun auch korrigieren.
- 6 Führt in der Klasse via Handmeldung eine kurze Umfrage zu den einzelnen Punkte durch: Wie viele Schülerinnen und Schüler sind welcher Meinung.
- 7 Komme anschließend mit deiner Lehrkraft über deine Einschätzung ins Gespräch.



Aussagen zum Text

Richtig **Falsch**

A Für den Lehrjungen wiegt das Geld höher als die angebliche Gefahr.

B Der Fremde von der Armee ist in der Kalendergeschichte derjenige, der als kaltblütig und verwegen zu bezeichnen ist.

C Die Moral der Geschichte lautet: Lass dich von niemandem rasieren.

Hinweis: Das Gespräch zu Aussage C mündet anschließend in die Leitfrage, welche Moral der Text alternativ vermittelt. An dieser Stelle wird zur Erarbeitung übergeleitet, die auf dem folgenden AB durch Aufträge angezeigt wird.

Aufgaben

- 1 Beschreibt das Bild möglichst anschaulich.
- 2 Überlegt, auf wen der beiden sich die Aussage auf dem Bild bezieht.
- 3 Woran macht ihr fest, dass die eine Figur als „verwegen“ und „kaltblütig“ zu bezeichnen ist.
- 4 Hör dir den Text von Johann Peter Hebel vollständig an, indem du den QR-Code einscannst. Beantworte anschließend die Fragen durch simples Ankreuzen.
- 5 Lies den ausgeteilten Text anschließend und unterstreiche Stellen, die dir als Beweis der Einschätzung dienen. Du kannst deine Einschätzung nun auch korrigieren.
- 6 Führt in der Klasse via Handmeldung eine kurze Umfrage zu den einzelnen Punkte durch: Wie viele Schülerinnen und Schüler sind welcher Meinung.
- 7 Komme anschließend mit deiner Lehrkraft über deine Einschätzung ins Gespräch.



Johann Peter Hebel

Der Barbierjunge von Segringen

Textquelle

Johann Peter Hebel: Der Barbierjunge von Segringen.
 In: ders.: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes,
 Kapitel 66, gemeinfreier Text online abrufbar unter:
<https://gutenberg.spiegel.de/buch/schatzkastlein-des-rheinischen-hausfreundes-8818/66>

Sinnabschnitte

Man muß Gott nicht versuchen, aber auch die Menschen nicht. Denn im vorigen Spätjahr kam in dem Wirtshause zu Segringen ein Fremder von der Armee an, der einen starken Bart hatte, und fast wunderlich aussah, also, daß ihm nicht recht zu trauen war.

5 Der sagt zum Wirt, eh er etwas zu essen oder zu trinken fordert: „Habt Ihr keinen Barbier im Ort, der mich rasieren kann?“ Der Wirt sagt ja, und holt den Barbier. Zu dem sagt der Fremde: „Ihr sollt mir den Bart abnehmen, aber ich habe eine kitzliche Haut. Wenn Ihr mich nicht ins Gesicht schneidet, so bezahl ich Euch 4
 10 Kronentaler. Wenn Ihr mich aber schneidet, so stech ich Euch tot. Ihr wäret nicht der erste.“ Wie der erschrockene Mann das hörte, (denn der fremde Herr machte ein Gesicht, als wenn es nicht vexiert wäre, und das spitzige, kalte Eisen lag auf dem Tisch,) so springt er fort und schickt den Gesellen.

15 Zu dem sagt der Herr das nämliche. Wie der Gesell das nämliche hört, springt er ebenfalls fort, und schickt den Lehrjungen. Der Lehrjunge läßt sich blenden von dem Geld, und denkt: „Ich wag's. Geratet es, und ich schneide ihn nicht, so kann ich mir für 4 Kronentaler einen neuen Rock auf die Kirchweihe kaufen, und
 20 einen Schnepfer. Geratet's nicht, so weiß ich, was ich tue“, und rasiert den Herrn. Der Herr hält ruhig still, weiß nicht, in welcher entsetzlichen Todesgefahr er ist, und der verwegene Lehrjunge spaziert ihm auch ganz kaltblütig mit dem Messer im Gesicht und um die Nase herum, als wenn's nur um einen Sechser, oder im Fall
 25 eines Schnittes um ein Stücklein Zunder oder Fließpapier darauf zu tun wäre, und nicht um 4 Kronentaler und um ein Leben, und bringt ihm glücklich den Bart aus dem Gesicht ohne Schnitt und ohne Blut, und dachte doch, als er fertig war: Gottlob!

Als aber der Herr aufgestanden war, und sich im Spiegel besc
 30 schaut und abgetrocknet hatte, und gibt dem Jungen die 4 Kronentaler, sagt er zu ihm: „Aber junger Mensch, wer hat dir den Mut gegeben, mich zu rasieren, so doch dein Herr und der Gesell sind fortgesprungen? Denn wenn du mich geschnitten hättest, so hätt ich dich erstochen.“ Der Lehrjung aber bedankte sich lächelnd für
 35 das schöne Stück Geld, und sagte: „Gnädiger Herr, Ihr hättet mich nicht erstochen, sondern, wenn Ihr gezuckt hättet, und ich hätt Euch ins Gesicht geschnitten, so wär ich Euch zugekommen, hätt Euch augenblicklich die Gurgel abgehauen, und wäre auf und davon gesprungen.“

40 Als der fremde Herr das hörte, und an die Gefahr dachte, in der er gegessen war, ward er erst blaß vor Schrecken und Todesangst, schenkte dem Burschen noch 1 Kronentaler extra, und hat seitdem zu keinem Barbier mehr gesagt: „Ich steche dich tot, wenn du mich schneidest.“

Aufgabe 1 **Eigene Fragen an den Text stellen**

Partnerarbeit, 5 Minuten

- *Formuliere nun mit dem Tischnachbarn eine wichtige inhaltliche Frage an den Text (Bsp.: Was denkt der Fremde sich während der Rasur?).*
- *Schreibt eure Frage an die Tafel oder groß auf einen DIN-A-5-Zettel. Pinnt diesen mithilfe von Magneten an die Tafel.*
- *Welche Fragen könnt ihr bereits klären?*

Aufgabe 2 **Pantomimische Darstellung**

Dreier-Gruppen, 12 Minuten

- *Stell die Rasur in „Der Barbierjunge von Segringen“ pantomimisch in verteilten Rollen dar. Ihr sollt den Text auf diese Weise verlebendigen.*
- *Achtet darauf, dass ihr ohne Sprechen die Gefühle und Charaktereigenschaften der beiden Figuren darstellt.*
- *Nach der Auswertung: Blickt nochmals auf die eingangs gestellten Fragen an den Text. Welche könnt ihr nunmehr klären?*
- *Kalendergeschichten vermitteln einfache Lebensweisheiten. Formuliert mündlich eine Moral, die in dieser Geschichte deutlich wird.*

Aufgabe 3 **Eine Streichfassung zum Text erstellen**

Partnerarbeit, 15 Minuten

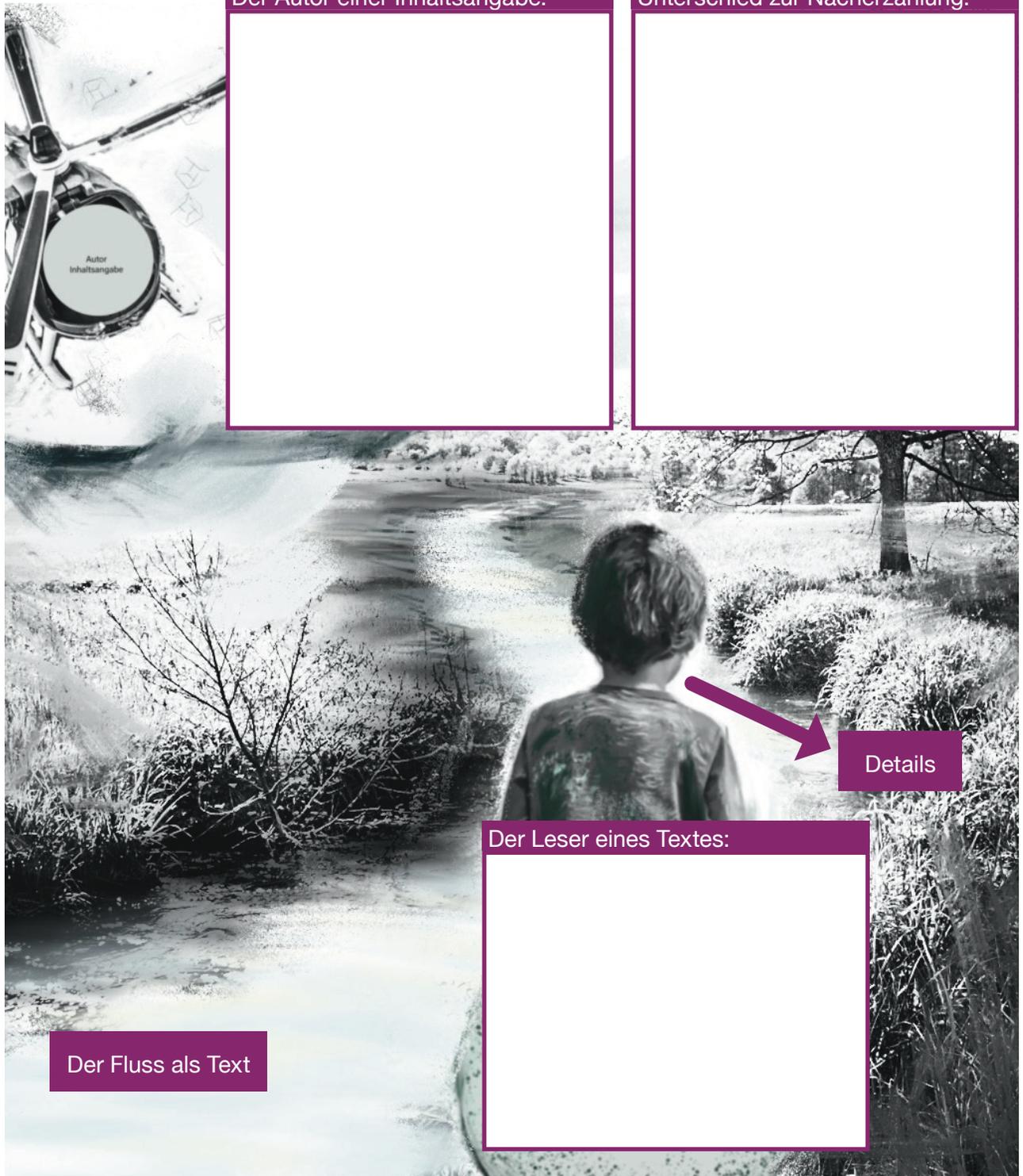
- *Eine Inhaltsangabe gibt nur das Wichtige wieder und schildert nicht detailliert. Streich alle unwichtigen Informationen (Worte oder ganze Sätze) aus der ersten Texthälfte mit Bleistift heraus.*
- *Vergleiche deine Fassung mit der deines Tischnachbarn.*
- *Mögliche Hausaufgabe: Bilde aus deiner Streichfassung Sinnabschnitte zu dem vorgegebenen Text.*



Aufgaben

- 1 *Stell dir vor, du triffst deine Mutter in der Mittagspause. Sie fragt, was ihr heute im Deutschunterricht gemacht habt, hat es aber relativ eilig. Wie gehst du vor, um ihr das Erlebte zusammenzufassen? Auf was achtest du sprachlich?*
- 2 *Fasse nun deiner Mutter zusammen, was wir letzte Stunde im Deutschunterricht gemacht haben.*
- 3 *Überleg, worin die Schwierigkeit bestehen könnte, einen Text schriftlich in einer sogenannten Inhaltsangabe für andere zusammenzufassen.*
- 4 *Worin besteht deines Erachtens der Unterschied zur Nacherzählung?*

Die Inhaltsangabe



Der Autor einer Inhaltsangabe:

Unterschied zur Nacherzählung:

Der Fluss als Text

Details

Der Leser eines Textes:

Was ich mir sonst noch merken sollte:

Aufgabe

- 1 Scant den rechts stehenden QR-Code und notiert die wesentlichen Inhalte aus dem Lernvideo mit. Nutzt dazu die freien Felder in der Zeichnung.



Lösung

Der Autor einer Inhaltsangabe:

1. gibt nur das Wesentliche im Präsens und in eigenen Worten wieder
2. hat sachliche Distanz zum Geschehen
3. lässt unwichtige Details einfach weg
4. sieht den Text als Ganzes

Unterschied zur Nacherzählung:

1. kein Präteritum
2. keine Spannung aufbauen
3. keine Perspektivübernahme
4. keine detaillierte Schilderung

Details

Der Leser eines Textes:

Nimmt alle Details beim Lesen unmittelbar wahr und versetzt sich in die Figuren hinein. Er folgt dem Text wie einem Flussverlauf.

Der Fluss als Text

Was ich mir sonst noch merken sollte:

- Schüler*in füllt individuell aus -

Aufgabe

1 *Scannt den rechts stehenden QR-Code und notiert die wesentlichen Inhalte aus dem Lernvideo mit. Nutzt dazu die freien Felder in der Zeichnung.*



Erwartungshorizont

Der Barbierjunge von Segringen

In der von Johann Peter Hebel im Jahre 1809 veröffentlichten Kalendergeschichte „Der Barbierjunge von Segringen“ wird am Beispiel ...



	Inhalt
--	---------------

gezeigt, dass ...	Thema
-------------------	--------------

Ein eigenartiger fremder Offizier kommt in der Stadt Segringen ins Wirtshaus und verlangt nach einem Barbier. Als dieser eintrifft, verspricht er ihm ein stattliches Entgelt, droht ihm aber den Tod an, falls er ihn beim Rasieren verletze. Vor Schreck läuft der Meister weg und schickt seinen Gesellen, der wiederum die gefährliche Aufgabe an den Lehrlingen weitergibt. Dieser, vom großzügigen Lohn verlockt, nimmt die Bedingung an und rasiert den Fremden furchtlos. Auf das Risiko angesprochen, gibt der Lehrling zur Antwort, dass er im Falle einer Verletzung den Offizier getötet hätte, noch bevor dieser zum Stoß hätte ausholen können. Der seltsame Kunde ist davon so beeindruckt, dass er den Lohn erhöht und in Zukunft niemanden mehr mit dieser Drohung erschrecken wird.

Originaltext: 461 Wörter

Hauptteil: 118 Wörter = 1/4 des Umfangs

Inhalt

Unter Inhalt verstehen wir das äußere Gerüst einer Geschichte, also z.B. den Handlungsverlauf und die Figurenkonstellation.
Beispiel: Mann übergibt eine Rose.

Thema

Der Begriff Thematik bezeichnet den eigentlichen Aussagegehalt, das, was man gemeinhin ‚Sinn‘, ‚Gehalt‘, ‚Problematik‘ oder gelegentlich gar Anliegen nennt. Fragen wir nach dem Thema, so kommt es darauf an, zu erfassen, was – über den äußeren Gang der Handlung, über den Inhalt hinaus – in dem zu untersuchenden Text zum Ausdruck kommt, welcher gedankliche Hintergrund sichtbar wird.

*Beispiel: Mann übergibt eine Rose.
Thema: Liebe.*

Aufgabe

1 Vervollständige den Basissatz, indem du Inhalt und Thema der Geschichte benennst.

2 Überlege, welche Vorteile diese Art des Satzbaus für deinen Basissatz hat.

Die Inhaltsangabe

Anleitung zu Aufbau und Schreiben

Aufgabe

- 1 *Scan den QR-Code und sieh dir das Video zu Aufbau und Schreiben einer Inhaltsangabe an. Notiere dir die wichtigsten Dinge zum Aufbau in die untenstehende Tabelle. Du kannst das Video natürlich pausieren.*



Aufbau einer Inhaltsangabe

Vorarbeit

Was solltest du vor dem Schreiben machen?

Einleitung

Was ist Teil der Einleitung?

Hauptteil

Nenne wichtige Eigenschaften des Hauptteils

Erkläre, was man unter „**innerer Handlung**“ versteht.



Aufgabe

- 1 *Gib den Inhalt dieses Sprichwortes sinngemäß anhand einer Alltagssituation wieder.*
- 2 *Beziehe das Sprichwort auf die Anforderungen der Inhaltsangabe.*

Die Inhaltsangabe

Einen Text beurteilen
Schreibkonferenz



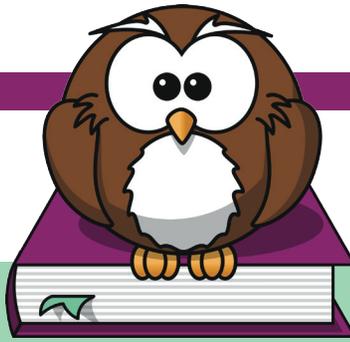
Kriterium	trifft meist zu	trifft manch- mal zu	trifft selten zu	Kommentar
Basissatz Der Einleitungssatz nennt den Titel, den Autor, die Textsorte, evtl. Erscheinungsjahr und das Thema der Geschichte (in einem Satz verknüpft).				
Inhaltswiedergabe Der Inhalt ist knapp gefasst und zugleich vollständig (äußere Handlung); man beschränkt sich auf das Wesentliche.				
Innere Handlung Es wird auch erklärt, wie und warum eine Figur handelt. (Bsp.: Sie stellt die Musik <u>genervt</u> lauter, <u>weil</u> sie das Gespräch nicht mehr ertragen möchte.).				
Richtige Form Verwendung des Präsens und Ersatz der wörtlichen Rede sowie Veränderung der Erzählperspektive (statt „ich“ / „er“ ...)				
Loslösung vom Originaltext Das betrifft sowohl den Aufbau als auch die Sprache; du sollst in eigenen Worten formulieren.				
Textfluss Verwendung passender Satzverknüpfungen (weil / nachdem / obwohl, ...)				

Name Autor*in:

Gutachter*in:

Aufgabe

- 1 Lies die Inhaltsangabe deines Tischnachbarn. Beurteile sie auf Basis der oben genannten Kriterien schriftlich. Achte darauf, dass dein Gutachten möglichst aussagekräftig ist (konkrete Anmerkungen).



Im Unterricht sagt die Lehrerin zu einem Schüler: „Pass auf! Du bekommst sonst eine Strafarbeit.“

Der Schüler antwortet: „Aber ich rede doch so gerne mit meinem Nebensitzer!“

Aufgabe

- *Versuche das folgende Gespräch möglichst genau und kurz schriftlich zusammenzufassen.*
- *Wettbewerb: Wer benötigt am wenigsten Wörter, um eine genaue Lösung zu erzielen?*

Lösung A

Konjunktiv I

Im Unterricht sagt die Lehrerin zu einem Schüler, er solle aufpassen, sonst bekomme er eine Strafarbeit. Der Schüler antwortet, er möge seinen Nebensitzer doch so sehr.

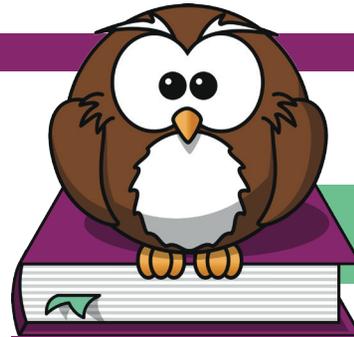
25 Wörter

Lösung B

Sprachliche Raffungstechnik

Im Unterricht droht der Lehrer einem geschwätzigen Schüler eine Strafarbeit an.

11 Wörter



nach einer Idee von Sabrina Deck

Anstelle des Konjunktivs I

Sprachliche Raffungstechniken

Info: Die Worte „sagen“ und „fragen“ sind sehr ungenau, weil sie nicht angeben, wie jemand etwas sagt. Gerade bei der Inhaltsangabe ergibt es Sinn, manchmal vom Konjunktiv I abzusehen und längere Redepassagen direkt zusammenzufassen. Hierbei können dir die Synonyme im Kasten helfen. Auch Adverbien können hilfreich sein, um die innere Handlung wiederzugeben.

1. Wörtliche Rede

Synonyme für das Wort „sagen“
 androhen, streiten, beschimpfen, schreien, mitteilen, auslachen, anzweifeln, sich beschweren, hervorheben, beschönigen, behaupten, raten, verlangen, auffordern, antworten, fragen, bezweifeln, beweisen, spotten, vorschlagen, betteln, anflehen, loben, versprechen, berichten, wetten, beschreiben, mahnen, erwidern, anordnen, bestreiten, jammern, erklären, trösten, etc.

Aufgabe

1. *Forme die Sätze mit Hilfe eines passenden Synonyms um, um „sagen“ und „fragen“ zu ersetzen. Schreibe die Lösungen in dein Heft.*

Beispiel: Dann sagte Frau Munzel zu Martina: „Das hast du aber gut gemacht!“

Lösung: Frau Munzel lobte Martina (wegen ihrer guten Leistung).

1. Peter sagt zu dem Herren mit dem bellenden Hund in großer Lautstärke: „Gehen Sie mir sofort aus dem Weg!“
2. „Bitte verschone mich!“, rief die Prinzessin dem Ungeheuer zu.
3. „Und du bist Dir ganz sicher, dass diese Geschichte wahr ist?“, meinte Janis zu Tom.
4. „Was zum Teufel soll das?“, fragte Max seine Mutter, als sie ihm das Abendessen vorsetzt.

Aufgabe

2. *Streiche zunächst Unwichtiges mit dem Bleistift. Beschreibe die Vorgänge der Erzählpassagen in wenigen, eigenen Worten. Verwende Modalverbien (In welcher Art und Weise unternimmt man etwas?), um die Handlung möglichst genau zu beschreiben.*

1. Zwei Stunden lang polierten sie für das große Fest goldene Teller und kristallene Gläser, dekorierten die Tische mit den farbenprächtigsten Blumen, stellten große, hellrote Kerzen auf und schoben anschließend die reichhaltigen Speisen in den bereits vorgeheizten Ofen.

2. Um Mitternacht betrachteten sie, wie die Milchstraße sanft am Himmel schimmerte. Sie beobachteten die zahlreichen, glitzernden Sterne am Firmament, zählten mehr als zwölf Sternschnuppen und wenn sie ganz genau hinsahen, glaubten sie sogar den großen Wagen erkennen zu können.

3. Als er das Unkraut entfernt hatte, mähte er den Rasen. Er entsorgte die Pflanzenreste auf dem Kompost, goss seine Blumen und betrachtete jede einzelne Knospe. Er gab Dünger auf seine Pflanzen und merkte nicht, dass bereits Stunden vergangen waren.
